

## Artenschutz am Haus - Fledermäuse -

Objekt: Gasthaus Adler  
 Ort: Allensbach,  
 Datum: 09.10.23 Gebäudekontrolle außen / innen

01) Außenkontrolle Hauptgebäude / Nebengebäude: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein (nichtzutreffendes streichen)
02) Wenn nein, Begründung und Empfehlung für Umgang bzw. weiteren Kontrollbedarf:
03) Innenkontrolle Hauptgebäude / Nebengebäude (mit Taschenlampe) ja <input checked="" type="checkbox"/> nein (nichtzutreffendes streichen)
04) Wenn nein, Begründung und Empfehlung für Umgang bzw. weiteren Kontrollbedarf:

Ergebnis der Außenkontrolle:				
Prüfung auf:	n.z.	ja	nein	Anmerkung / Hinweise auf Arten
05) relevante Schadstellen / Einflugmöglichkeiten - Dach		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden
06) relevante Schadstellen / Einflugmöglichkeiten - Fassade		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden
07) Fensterläden / Rollladenkästen		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden
08) Bewuchs		X		
09) Zugängliche Kellerfenster		X		
10) Hinweise auf größere Hohlräume unter Verschalung		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden
11) Nischen und Ansitze		X		
12) Nisthilfen			X	

13) Nester			X	
14) Sonstiges				
14a)				

Ergebnis der Innenkontrolle: Dachstuhl					15) vorhanden	ja X	nein		
					16) Kontrolle möglich	ja X	nein X	Nebengeb.	
Prüfung auf:	n.z.	Ja	nein	Anmerkung / Hinweise auf Arten					
17) Zugangsmöglichkeiten von außen		X							
18) für Fledermäuse geeignete Bedingungen (dunkel, keine Zugluft, etc.)		X		In kleinen Bereichen Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden					
19) nutzbare Nischen / Spalten / Hangplätze		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden					
20) Sonstiges									
Ergebnis Innenkontrolle Keller: (nicht dauerhaft v. Menschen genutzt)					21) vorhanden	ja X	nein		
					22) Kontrolle möglich	ja X	nein		
Prüfung auf:	n.z.	Ja	nein	Anmerkung / Hinweise auf Arten					
23) Zugangsmöglichkeiten von außen		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden					
24) für Fledermäuse geeignetes Mikroklima		X							
25) Nutzbare Nischen / Spalten / Hangplätze		X		Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden					
26) Sonstiges									

Zusammenfassung / Artnachweise	
27) Außenkontrolle	Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden
28) Innenkontrolle - Dachstuhl	An einer Stelle unterhalb eines Fensters im Hauptdach ein Kotkrümel einer Fledermaus – vermutlich Langohrfledermaus gefunden.
29 Innenkontrolle – Keller	Keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen gefunden

Anmerkung:

n.z. = nicht zutreffend

Ergebnis:
<p>Bis auf einen Kotkrümel einer Fledermaus ergaben sich am gesamten Gebäude keinerlei Hinweise auf Fledermausvorkommen. Dies könnte auf einen Einflug zurückzuführen sein als versehentlich mal ein Fenster im Dachstuhl offen geblieben war. Dem „Fund“ wird keine Bedeutung zugemessen, die Anlass zu weiteren Maßnahmen gäben. Im Übrigen sind die Dachstühle relativ hell, der Dachstuhl im Nebengebäude zudem bereits so geschädigt, dass eine intensive Belüftung stattfindet. Hinweise auf ein artenschutzrechtlich bedeutendes Quartier ergaben sich nicht. Einzelhangplätze wurden nicht gefunden sind aber beim Mobilitätsverhalten der Fledermäuse auch nicht gänzlich auszuschließen. Anzumerken ist, dass der Dachraum des Hintergebäudes wegen Einsturzgefahr nicht vollständig begangen werden konnte.</p>
Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise:
<p>Das Dachgeschoss, sollte in Kürze im Zuge der Entrümpelung so weit vorbereitet werden, dass es für Fledermäuse weiter unattraktiv gemacht wird – öffnen / Entfernung der Fenster insbesondere im DG aber auch in den anderen Räumlichkeiten.</p> <p>Der Abriss hat vor dem 01.03. eines Jahres erfolgen.</p> <p>Es wird dringend angeraten in einen Neubau Fledermausquartiere zu integrieren. Insbesondere durch Sanierungen und bei Neubauten entsteht ein erheblicher Mangel an potenziellen Fledermausquartieren (auch Mehlschwalben und Mauersegler). Wenn hier nicht aktiv nachgeholfen wird, wird die Biodiversität für diese Arten weiter schwinden.</p>

Und zuletzt noch ein Hinweis an die Auftraggeber, bei Gebäuden die komplex strukturiert und auch teilweise nicht begehbar sind, ist eine Untersuchung in den Sommermonaten, wenn Quartiere besetzt sind zwingend vorzusehen. Ergebnisse sind dann deutlich sicherer als eine alleinige Sichtkontrolle.

Bild 1



Zerbrochene Scheibe in einem Kellerraum, Zugang für Fledermäuse theoretisch möglich.

Bild 2



Kellerraum, potenzieller Hangplatz

Bild 3



Öffnung in einem Kellerraum, Zugang für Fledermäuse theoretisch möglich.

Bild 4



Dachgeschoss, sehr hell

Bild 5



Straßenfront

Bild 6



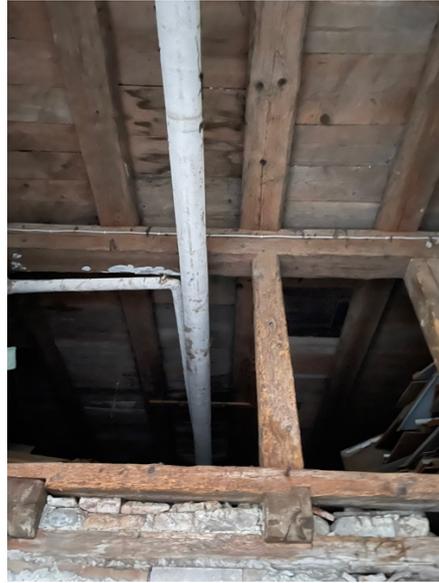
Ostseite

Bild 7



Öffnung im Dachkasten als potenzieller Quartiereinflug.

Bild 8



Dachraum im Nebengebäude, teilweise fehlen Ziegel, kann wegen Einsturzgefahr nicht betreten werden.

Bei der Kontrolle auf Anwesenheit von Fledermäusen wird insbesondere intensiv auf Kotspuren, Körperfettspuren, „offene“ Einflugmöglichkeiten mit/ohne Spinnwebenbehang, Fraßplätze und auch auf olfaktorische Hinweise geachtet. Fassaden etc. werden so weit nicht näher zugänglich mit dem Fernglas abgesucht.

(Erfassungsbogen in Anlehnung an die Checkliste des Projektes „Artenschutz am Haus“ des Landkreises Tübingen)

Klaus Heck

Konstanz, 14.10.23